

Medienmitteilung

Spital Männedorf plant Ersatzneubau des Bettentrakts

Männedorf, 27. Oktober 2026 – Das Spital Männedorf investiert in seine Infrastruktur. Ein neuer moderner Bettentrakt mit rund 60 Betten wird das alte Bettenhaus aus den 50er-Jahren ersetzen. Das Projekt ergänzt den strategischen Schwerpunkt der Ambulantisierung und sichert die langfristige Leistungsfähigkeit des Spitals am rechten Zürichseeufer. Im Rahmen eines zweistufigen Gesamtleistungs-wettbewerbes sucht das Spital Männedorf nun qualifizierte Gesamtleistungsanbieter für die sogenannte Teiletappe 3 (TE3).

Das Spital Männedorf blickt auf mehr als 140 Jahre Geschichte zurück und bietet den Menschen am rechten Zürichseeufer eine top Grundversorgung mit Spezialisierungen im stationären und ambulanten Bereich. Trotz umfangreicher Renovierungen in den vergangenen zwei Jahrzehnten entsprechen Teile des Spitals und insbesondere der Betteninfrastruktur nicht mehr den heutigen Standards. Ziel der Teiletappe 3 ist eine moderne Infrastruktur mit Fokus auf effiziente Abläufe von denen sowohl die Patientinnen und Patienten als auch die Mitarbeitenden profitieren. Das Herzstück der TE3 bildet der Anbau mit rund 40 zeitgemässen Zimmern und 60 Betten, welcher die veralteten Bettenstationen ersetzt. Die neuen Patientenzimmer zeichnen sich durch hohe Funktionalität, moderne Ästhetik und direkten Seeblick aus. Die Gesamtzahl der Betten bleibt indes gleich. Zur Teiletappe 3 gehören weiter der Rückbau des in die Jahre gekommenen Bettenhauses auf der Nord-Westseite sowie die Verlegung des Haupteingangs auf die Westseite.

Ambulantisierung und Investition in Bettenstation – kein Widerspruch

Das Spital Männedorf verfolgt die Ambulantisierung als strategischen Schwerpunkt. Auf den ersten Blick mag ein neuer Bettentrakt daher wie ein Widerspruch erscheinen. Doch das Gegenteil ist der Fall: Die Ambulantisierung erfordert eine optimierte Infrastruktur für all jene Patientinnen und Patienten, die nach wie vor stationär behandelt werden müssen. Moderne Patientenzimmer, klare Erschliessungswege und ein effizienter Betrieb sind Voraussetzung dafür, dass das Spital Männedorf sowohl ambulante als auch stationäre Leistungen auf höchstem Niveau erbringen kann. „Die Erneuerung mit einem zeitgemässen Bettentrakt ist ein Meilenstein für die Zukunft des Spitals Männedorf. Wir investieren strategisch in eine Infrastruktur, die es uns erlaubt, unsere Patientinnen und Patienten personenorientiert, sicher und effizient zu versorgen – stationär wie ambulant“, sagt Patrick Gressbach, CEO des Spitals Männedorf. Die Finanzierung dieses zentralen Projekts ist in der langjährigen Finanzplanung

berücksichtigt und wurde mit den Aktionärgemeinden im Zusammenhang mit der Gewährung von finanziellen Sicherheiten abgestimmt.

Zweistufiger Gesamleistungswettbewerb für anspruchsvolles Bauprojekt

Um die anspruchsvolle Bauaufgabe – Realisation während laufendem Spitalbetrieb auf einem begrenzten Bauperimeter – in die Hände des am besten geeigneten Teams zu legen, wird ein zweistufiger Gesamleistungswettbewerb durchgeführt. Den Auftakt bildet die Präqualifikation: Interessierte Gesamleistungsanbieter können ihre Unterlagen einreichen und ihre Eignung anhand definierter Kriterien nachweisen. Unter den geeigneten Bewerbern werden die maximal sechs leistungsstärksten Teams für den eigentlichen Wettbewerb ausgewählt. Ein Beurteilungsgremium entscheidet voraussichtlich im Januar 2027, welche Anbieter am eigentlichen Wettbewerb teilnehmen dürfen. Dieser soll im März 2027 starten mit dem Ziel, den Auftrag bis Ende 2028 zu vergeben. Der Baubeginn ist für 2029 geplant, die Übergabe des Erweiterungsbaus für Ende 2031. Die komplette Teiletappe 3 wird nach Rückbau des alten Bettenhauses sowie nach der Umsetzung des neuen Haupteingangs auf der Westseite bis 2034 abgeschlossen werden.

Visualisierung:

Die Visualisierung zeigt das Spital Männedorf nach Abschluss der TE3. Links sind der dreistöckige Ersatzneubau und der neue Eingang auf der Westseite zu sehen.

Auskunft

Spital Männedorf – Daniela Läderach, Leiterin Marketing & Kommunikation

Tel. 044 922 22 99, medien@spitalmaennedorf.ch

Das Spital Männedorf bietet über 80'000 Menschen des rechten Zürichseeufers das gesamte Spektrum eines Grundversorgungsspitals. Zusätzlich deckt es ausgewählte Spezialgebiete wie Altersmedizin, Onkologie, Orthopädie, Adipositas-Behandlung, Urologie und Bauchchirurgie ab. Rund 900 Mitarbeitende und 90 Beleg- und Konsiliarärztinnen und -ärzte behandeln und betreuen jährlich über 50'000 Patientinnen und Patienten wohnortnah. Das Spital Männedorf verfügt über die Kliniken der Medizin, der Chirurgie sowie der Gynäkologie und Geburtshilfe. Es betreibt ausserdem ein Institut für Anästhesie und Intensivmedizin, ein Institut für Radiologie, eine Notfallstation, eine Intensivpflegestation und einen eigenen Rettungsdienst. Das Spital Männedorf pflegt Kooperationen mit der Klinik Hirslanden, der Universitätsklinik Balgrist, dem Spital Uster, Uroviva und mit weiteren Gesundheitsdienstleistern. Die Trägerschaft des Spitals Männedorf besteht aus acht Aktionärgemeinden am rechten Zürichseeufer. www.spitalmaennedorf.ch